



# Drupal™

## «Wir sehen eine grosse Zukunft für Drupal in Microsoft Systemumgebungen.»

Das PHP-basierte Open Source Content Management System (CMS) und Open Source Content Management Framework (CMF) Drupal wird in der Microsoft orientierten Businesswelt immer mehr zum Thema. Kürzlich hat der Schweizer Drupal-Spezialist Amazee Labs eine komplette Drupal-Website auf Windows® Azure™, der Cloud-Plattform von Microsoft, implementiert. Was bewegt die Drupal Community, immer stärker auf Windows Server® und Windows Azure als Hosting-Plattform zu setzen? Jos Doekbrijder, Miro Dietiker und Michael Schmid vom Verein Drupal-Events und Peter Kiowski, Platform Strategy Manager bei Microsoft Schweiz GmbH, nennen die Gründe.



### Drupal ist ein Open Source Content Management System und ein Open Source Content Management Framework. Was muss man sich darunter vorstellen?

Jos Doekbrijder: Drupal ist eine leistungsfähige Software für die Umsetzung von Webshops und für den Aufbau und die Pflege grosser Communitys. Die Software bietet eine grosse gestalterische Flexibilität und ein differenziertes Rollen- und Rechtssystem. Drupal ist kostenlose Open Source Software und wird weltweit millionenfach eingesetzt, zum Beispiel auch vom Weissen Haus, vom US-Kongress und von grossen Organisationen und Unternehmen wie Unicef, «The Economist» oder TNT Swiss Post. Drupal läuft auf Industrie-Standard-Hosting-Plattformen und verbindet sich mit nahezu sämtlichen Legacy-Systemen. Hinter Drupal steht eine grosse, engagierte Entwickler-Community und es existiert ein eindrückliches Ökosystem mit Tausenden von Funktionen und Add-ons.

### Was sind die besonderen Stärken von Drupal?

Miro Dietiker: Drupal ist sehr flexibel und kann sowohl für kleine Websites wie auch für sehr grosse Firmen- und Organisationsauftritte eingesetzt werden. Ein einfacher Drupal-Webshop inklusive Zahlungsabwicklung läuft innert 30 Minuten. Ein solcher Webshop kann gleichzeitig beliebig erweitert werden – bis zur Sortimentsgrösse einer Migros. Gleichzeitig ist man bei der Gestaltung der Websites völlig frei und kann sehr flexibel auf Kundenwünsche eingehen. Zum Beispiel wenn es um die Einhaltung von CI/CD-Richtlinien geht.»

### Drupal wurde bis anhin vor allem in Linux-Umgebungen gehostet. Weshalb?

Miro Dietiker: Das ist historisch bedingt. Open-Source-Entwickler arbeiteten vorwiegend mit LAMP-Umgebungen und deshalb war Drupal ursprünglich für diese Systemumgebung optimiert. Mit zunehmender Verbreitung von Drupal stieg das Interesse – sowohl seitens der Kunden wie auch seitens der Entwickler-Community –, Drupal für weitere Systeme zu optimieren.

## drupalevents.ch – die Schweizer Drupal-Community

Der Verein Drupal-Events bezweckt, mit der Organisation von Anlässen die Bekanntschaft der Open Source Software Drupal zu fördern. Der Verein wurde im Frühling 2011 von Miro Dietiker, Michael Schmid und Jos Doekbrijder gegründet. Drupal-Events ist auf [www.drupalevents.ch](http://www.drupalevents.ch) und unter der Telefonnummer +41 79 211 24 46 erreichbar.



### Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

#### Microsoft Schweiz GmbH

Richtstrasse 3  
CH-8304 Wallisellen  
Telefon +41 (0)848 22 44 88  
Fax +41 (0)43 456 44 44  
[www.microsoft.com/switzerland](http://www.microsoft.com/switzerland)  
[www.microsoft.ch/references](http://www.microsoft.ch/references)

### Seit einiger Zeit bewegen sich die Drupal-Community und Microsoft aufeinander zu. Was sind die Hintergründe?

Peter Kiowski: Microsoft investiert viel in die Interoperabilität und Offenheit der eigenen Plattform in Bezug auf Open Source Software Workloads. Wohlwissend, dass es bei vielen Kunden heterogene Technologie-Umgebungen gibt. Durch die Entwicklung hin zu cloud-basierten Plattformen gewinnen Offenheit und Interoperabilität zusätzlich an Bedeutung. Microsoft hat ein sehr grosses Interesse daran, erfolgreiche und zukunftsgerichtete Open Source Software wie Drupal auf die Cloud-Plattform Windows Azure zu bringen.

Jos Doekbrijder: Drupal ist mittlerweile auch bei grossen Organisationen und Unternehmen ein Thema. Diese haben in vielen Fällen bereits in Microsoft Technologie investiert. Indem wir Drupal für die Microsoft Technologie-Plattform optimieren, beseitigen wir technologische und finanzielle Hürden für diese Unternehmen.

### Wie sieht die konkrete Unterstützung von Microsoft im Fall von Drupal aus?

Michael Schmid: Microsoft hat verschiedene Initiativen unterstützt, so zum Beispiel die internationale DrupalCon-Konferenz und unseren CodeSprint, bei dem wir ein Tool für das Management mehrsprachiger Drupal-Websites entwickelt haben. Drupal 7 konnte mit Unterstützung von Microsoft erstmals vollständig Microsoft® SQL Server® kompatibel gemacht werden. Auch das Management- und Produktivitäts-Tool drush wurde mit Unterstützung von Microsoft kürzlich vollständig kompatibel gemacht. Diese beiden Komponenten sind entscheidend für die weitere erfolgreiche Verbreitung von Drupal in Microsoft Systemumgebungen.

### Der Schweizer Drupal-Spezialist Amaze Labs aus Zürich hat kürzlich eine komplette Drupal-Website auf der Cloud-Plattform Windows Azure implementiert. Was spricht für Drupal in der Cloud?

Michael Schmid: Drupal-Projekte können mit Azure sehr schnell und hoch skalierbar aufgesetzt werden. Ist das Projekt erfolgreich, so können Lastspitzen, wie sie zum Beispiel bei Marketingaktivitäten oder Presseartikeln auftreten, problemlos bewältigt werden. Auf der anderen Seite können weniger erfolgreiche Projekte ohne grosse Verluste aufgrund von Hardware-Investitionen schnell wieder runterskaliert werden. Das Risiko ist überschaubar und die Kosten sind im Vergleich zur eigenen Hardware sehr gering.

### Das Management mehrsprachiger Websites ist eine grosse Herausforderung. Die Drupal-Community aus der mehrsprachigen Schweiz hat diesbezüglich Pionierarbeit geleistet ...

Miro Dietiker: Bei MD Systems haben wir seit Jahren mit komplexen mehrsprachigen Projekten zu tun und entwickeln aktiv mit an den typischen Drupal-Komponenten für Mehrsprachigkeit. Dabei wurden Schwachstellen und ineffiziente Prozesse identifiziert. Ich hatte die Idee, die bestehenden Limitationen mithilfe eines neuen Werkzeuges zu überwinden, und initiierte deshalb einen CodeSprint mit dem Team von Drupal-Events. Ziel des CodeSprints war es, ein Modul zu entwickeln, mit dem der Kunde mehrsprachige dynamische Inhalte pflegen kann, ohne dafür Drupal-spezifische Fähigkeiten erlernen zu müssen. Mehr noch: Wir wollten eine Möglichkeit schaffen, um die Drupal-Website eines Kunden direkt mit professionellen Übersetzungsdiensten zu koppeln – inklusive Qualitäts-, Finanz- und Controlling-Funktionalitäten. Das im Rahmen des CodeSprints entstandene neue Modul TMGMT stösst auf reges Interesse bei Online-übersetzungsanbietern und viele weltweit tätige Anbieter wie z.B. MyGengo oder Nativy wollen eine optimale Einbindung in Drupal sicherstellen. MD Systems ist dafür mit zahlreichen Anbietern eine Partnerschaft eingegangen und das Modul wird bereits in über 100 Projekten eingesetzt.

### Wie sieht die Zukunft von Drupal und Microsoft aus?

Peter Kiowski: Mit dem neusten Release können wir auf Windows Azure auch IaaS, also Infrastructure as a Service, anbieten. Damit werden die Möglichkeiten für flexible, hoch skalierbare in der Cloud gehostete Drupal-Lösungen nochmals erweitert.

Jos Doekbrijder: Dank der intensiven Zusammenarbeit mit Microsoft wird sich Drupal noch schneller in der Businesswelt verbreiten, insbesondere in grossen Unternehmen und Organisationen. Durch die uneingeschränkte Interoperabilität können Unternehmen ihre Investitionen in Microsoft Technologie optimal auslasten und den ROI optimieren. Drupal in Verbindung mit Windows Azure ist die Lösung der Zukunft für dynamische, hoch skalierbare Webshops und Community-Portale.